

Schuljahr 2020-2021

Musikunterricht der Bläserklassen, der Blasorchester und des Musik-IP-Kurses

---



Liebe Schülerinnen,

das neue Schuljahr beginnt für uns mit einigen Anpassungen aufgrund der anhaltenden Corona-Schutzverordnungen.

Unser aller Gesundheit steht unzweifelhaft an erster Stelle und wir werden alles im Rahmen des möglichen tun, um auch langfristig die Gefahr einer Ansteckung im Musikunterricht der Bläser so gering wie möglich zu halten.

Die Landesregierung hat in der [Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 \(Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO\)](#) folgendes erlassen:

- *Aufgrund des größeren Bewegungsradius und des größeren Aerosolausstoßes ist beim Singen und Musizieren ein Mindestabstand von 2 m statt von 1,5 m einzuhalten.*

Das heißt für uns:

Die Proben finden immer in der Aula statt.

In der Aula sind auf dem Boden Markierungen im Abstand von mindestens 2m angebracht. Jede Markierung zeigt an, wo eine Schülerinnen sich im Unterricht aufhält (Stuhl + Notenständer + Instrument + Spuckschutz).

Jede Schülerin bekommt einen festen Platz zugewiesen, den sie bis auf weiteres immer wieder einnimmt. Das Wechseln der Plätze ist nicht erlaubt.

Vor der ersten Probe erfahrt ihr, wo euer Platz ist.

Der Mundschutz darf abgenommen werden, wenn man auf seinem Stuhl Platz genommen hat. Beim Verlassen des Platzes muss der Mundschutz wieder angezogen werden.

Zu beachten ist: Die Querflöten müssen immer vorne sitzen.

- *Die Weitergabe oder gemeinsame Benutzung von Instrumenten ist nicht erlaubt.*
- *Vor und nach der Probe sind die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.*

Das heißt für uns:

Ein Desinfektionsständer steht vor der der Aula (Eingang Aula bei den Notenständern): Wir desinfizieren unsere Hände vor der Probe, wenn wir in die Aula gehen.

Ein Desinfektionsständer steht vor der Aula (Raum zur Bücherausgabe): Wir desinfizieren unsere Hände nach der Probe, wenn wir die Instrumente gereinigt und eingepackt haben.

- *Das Reinigen der Blasinstrumente erfolgt nicht in der Aula.*

Das heißt für uns:

Zusammen- und Auseinanderbau der Instrumente findet immer außerhalb der Aula statt.

Dazu benutzen wir den großen Raum vor der Aula (Raum zur Bücherausgabe). Dort legen wir

die Instrumentenkästen im hinteren Bereich an der Wand ab.

- *Kondenzwasser, das während des Spielens entsteht, muss mit Einmaltüchern aufgefangen werden.*

Das heißt für uns:

Jede Schülerin hat immer seine eigenen Einmaltücher (Kosmetiktücher...) dabei, um das Kondenzwasser aufzufangen.

Die benutzen Tücher sind in die aufgestellten Müllereimer zu entsorgen.

- *Zur Vermeidung der Verteilung der Aerosole muss über den Schalltrichter ein Schutz verwendet werden.*

Das heißt für uns:

Jede Schülerin sorgt dafür, dass sie einen geeigneten Schutz für ihr Instrument dabei hat. Ohne Schutz ist ein Mitspielen bei der Probe nicht erlaubt.

Ein Schutz könnte sein:

eine passende Trichterhaube aus Stoff, Stoff mit Gummizug, Zewatücher mit Gummiring ...  
Ich bin neugierig, welche Ideen ihr noch habt.

- *Während vor und nach den Proben lüften wir so viel wie möglich (sowohl Fenster als auch Aulatüren sind nach Möglichkeit während der Proben geöffnet.*
- *Benutzung der schuleigenen Tuben:  
Wir haben in der Schule mehrere Tuben, so dass jede Schülerin, die Tuba spielt, in diesem Schuljahr ein schuleigenes Instrument zugeteilt bekommt. Jede Tubaspielerin darf dann nur noch ihr zugeteiltes Instrument in den Proben und im Instrumentalunterricht nutzen. Die Zuteilung der Instrumente erfolgt in den ersten Schultagen.*
- *Benutzung der schuleigenen Euphonien:  
Leider haben wir nur drei Euphonien, die für die Proben zur Verfügung stehen. Die Schülerinnen müssen ihr eigenes Instrument mit zur Schule bringen. Ansonsten werden sich Schülerinnen ein ihnen zugeteiltes Instrument teilen, das nach jeder Benutzung von den Schülerinnen ausführlich gereinigt werden muss.*
- *Um im Fall der Fälle wieder einen Distanzunterricht realisieren zu können, geben bitte alle Schülerinnen ihre aktuellen Kontaktdaten an die Musikdozenten.*

E. Buchholz (07. August 2020)